

»Unser Edelholz ist eine Wertanlage«

Investitionen in Holz rücken immer mehr in den Fokus von Privatanlegern. Worauf sollten Investoren besonders achten? Lambert Liesenberg, Geschäftsführer von Life Forestry, einem führenden Anbieter für hochwertige Teakholz-Aufforstungen in Costa Rica und Ecuador, bringt Transparenz in diesen hochattraktiven Markt.

Warum sollte ein Privat-Investor sein Geld in Teakplantagen in Süd- und Mittelamerika investieren – und nicht in heimischen Forst?

Lambert Liesenberg: In unseren Breiten wachsen Bäume sehr langsam. Bevor man diese ernten kann, muss man schon mal 70 bis 100 Jahre warten. Teak können Sie dagegen bereits im Alter von 20 Jahren ernten. Dann haben Bäume in gut bewirtschafteten Teakforsten bereits Stammdurchmesser von 40 Zentimetern. Sind die Bäume zehn und 15 Jahre alt, gibt es außerdem sogenannte Zwischenaufforstungen, von deren Erlösen der Anleger auch schon profitiert.

Sie gehen von steigenden Marktpreisen für Teakholz aus. Worauf begründen Sie diese Annahme?

Lambert Liesenberg: Teakholz ist vor allem in den Boom-Märkten Indien und China sehr beliebt. Der Holzbedarf dieser beiden Länder allein ist so groß, dass er in den nächsten Jahren kaum zu befriedigen ist. Life Forestry setzt überdies auf zertifizierte Qualität und findet damit sogar weltweit hohe Nachfrage, was sich in hohen Verkaufspreisen widerspiegelt.



Teakbäume sind bereits nach 20 Jahren erntereif. Deshalb bieten Investitionen in Teakplantagen hohe Renditen.

Bild: Life Forestry



Lambert Liesenberg
Geschäftsführer der
Life Forestry Switzerland AG

Der Anleger in Deutschland kann die Qualität eines Teak-Investments nur schwer beurteilen. Worauf sollte er denn vor allen Dingen achten?

Lambert Liesenberg: Für den Anleger ist Transparenz sehr wichtig, das Geschäftsmodell muss nachvollziehbar sein. Für Life Forestry heißt das: Alle Plantagen sind per GPS erfasst, die Grundbucheinträge sind online einsehbar und wir stellen regelmäßig Fotodokumentationen ins Netz, damit der Anleger jederzeit die Entwicklung seiner Bäume nachvollziehen kann. Mit Dr. Diego Perez konnten wir überdies einen der weltweit renommiertesten Teakspezialisten verpflichten. Sein Vortrag auf der World Teak Conference kürzlich in Bangkok zur Frage, wie die Plantagenwirtschaft ihren Beitrag zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit weiter ausbauen kann, stieß auf großes Interesse der internationalen Teilnehmer. Das Bewirtschaftungsmodell

von Life Forestry schafft es nämlich, Ökologie und Ökonomie vorbildlich zusammenzubringen.

Wie kann ein Investor in Teakplantagen die Qualität seines „Produktes“ nachvollziehen?

Lambert Liesenberg: Neben dem unternehmenseigenen Qualitätsmanagement lässt Life Forestry seine Teak-Plantagen durch den FSC® zertifizieren. Diese unabhängige Zertifizierungsorganisation überprüft einen gleichmäßig hohen Bewirtschaftungsstandard. Anlegern signalisiert das Gütesiegel des FSC® einen unabhängigen Maßstab für Qualität und Transparenz, der die Suche nach hochwertigen Waldinvestments maßgeblich erleichtert. Nur mit einem solchen Qualitäts- und Herkunftsnachweise stehen uns außerdem auch in Zukunft die Weltmärkte für Teakholz offen.

Weitere Informationen bei: Life Forestry Switzerland AG, Mühlebachstrasse 3, CH-6370 Stans NW
Tel.: +41 (0) 41 632 63 00, Fax: +41 (0) 41 632 63 01, E-Mail: info@lifeforestry.com, www.lifeforestry.com